

Zahlen | Daten | Fakten

Kopfschmerzen nach COVID-19

Bei **6 %–45 %** der Patienten mit COVID-19 persistieren Kopfschmerzen über die symptomatische Phase hinaus

61 % dieser Kopfschmerzen sind täglich vorhanden und von konstanter Stärke

Mögliche pathophysiologische Mechanismen:



eine direkte Schädigung durch das Virus selbst



lokale Entzündungsreaktionen



eine Unterversorgung mit Sauerstoff



Koagulopathien



Schäden an den Gefäßendothelien

Schmerzen waren nach **60 Tagen** bei **16,5 %** der Betroffenen noch vorhanden und nach **1/2 Jahr** bei **8,4 %**

80 % der Betroffenen sprechen auf gängige Schmerzmittel an



Risiko: Für Patienten mit täglichen Kopfschmerzen über einen langen Zeitraum könnte die regelmäßige Einnahme von Schmerzmitteln zur Normalität werden und daraus ein Medication Overuse Headache (MOH) entstehen.

Von MOH wird ausgegangen, wenn an über **15 Tagen/Monat** Kopfschmerzen auftreten und diese über einen Zeitraum von **> 3 Monaten** mit einem oder mehreren Schmerzmedikamenten behandelt werden.